

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 28. Juni 1890, Nachm. 2 Uhr.

1. **Cantate** für Chor, Alt-Solo (gesungen von Fräul. Manja Freitag), Tenor-Solo (gesungen von Herrn Eduard Mann), Orchester und Orgel (zum 1. Male) von Joh. Seb. Bach.

- a) Chor: Bleib' bei uns, denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.  
 b) Arie für Alt: Hochgelobter Gottessohn, laß es dir nicht sein entgegen, daß wir jetzt vor deinem Thron eine Bitte niederlegen: Bleib', ach bleibe unser Licht, weil die Finsterniß einbricht.  
 c) Choral für Chor-Sopran: Ach bleib' bei uns, Herr Jesu Christ, weil es nun Abend worden ist, dein göttlich Wort, das helle Licht, laß ja bei uns auslöschen nicht.  
 d) Recitativ für Baß: Es hat die Dunkelheit an vielen Orten überhand genommen. Woher ist aber dieses kommen? Bloß daher, weil sowohl die Kleinen, als die Großen nicht in Gerechtigkeit vor dir, o Gott, gewandelt und wider ihre Christenpflicht gehandelt. Drum hast du auch den Leuchter umgestoßen.  
 e) Arie für Tenor: Jesu, laß uns auf dich sehen, daß wir nicht auf den Sündenwegen gehen. Laß das Licht deines Wortes uns heller scheinen und dich jederzeit treu meinen.  
 f) Choral: Beweis' dein Macht, Herr Jesu Christ, der du Herr aller Herren bist: beschirm' dein' arme Christenheit, daß sie dich lob' in Ewigkeit.

2. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 300, 1.

Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt' ich ihm nicht fröhlich sein? Denn ich seh' in allen Dingen, wie so gut er's mit mir mein'. Ist doch nichts als lauter Lieben, das sein treues Herze regt, das ohn' Ende hebt und trägt, die in seinem Dienst sich üben. Alles Ding währt seine Zeit, Gottes Lieb' in Ewigkeit.

3. **Kyrie, Sanctus und Agnus Dei** für 2 Chöre, 2 Sopran-Soli, Orchester und Orgel (zum 1. Male) von Max Bruch. (Die Soli haben Frä. Camilla Bischoff u. Frä. Eugenie Türschmann übernommen.)

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison. (Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser.)

Sanctus, sanctus, sanctus dominus, Deus Sabaoth!  
 Pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osanna in excelsis!  
 Benedictus, qui venit in nomine domini!

Osanna in excelsis!

(Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Himmel und Erde sind voll deines Ruhmes! Hosanna in der Höhe! Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!)

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis.  
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona nobis pacem. Amen.

(O Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt, erbarme dich unser. — O Lamm Gottes, das die Sünde der Welt trägt, gieb uns Frieden. Amen.)



# Begegnung in der Kirchstraße

Erster Band, 1800, 2. Aufl.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman von Friedrich Schlegel, der 1800 in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band enthält die ersten 12 Kapitel, der zweite Band die restlichen 10 Kapitel.

Die Handlung des Romans spielt sich in der Kirchstraße ab, einer Straße in Berlin, die heute noch existiert. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen dem jungen Mann Wilhelm und der jungen Frau Charlotte.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman, der die Liebe zwischen Wilhelm und Charlotte zeigt. Wilhelm ist ein junger Mann, der in der Kirchstraße wohnt, und Charlotte ist eine junge Frau, die in der Kirchstraße wohnt. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen Wilhelm und Charlotte.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman, der die Liebe zwischen Wilhelm und Charlotte zeigt. Wilhelm ist ein junger Mann, der in der Kirchstraße wohnt, und Charlotte ist eine junge Frau, die in der Kirchstraße wohnt. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen Wilhelm und Charlotte.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman, der die Liebe zwischen Wilhelm und Charlotte zeigt. Wilhelm ist ein junger Mann, der in der Kirchstraße wohnt, und Charlotte ist eine junge Frau, die in der Kirchstraße wohnt. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen Wilhelm und Charlotte.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman, der die Liebe zwischen Wilhelm und Charlotte zeigt. Wilhelm ist ein junger Mann, der in der Kirchstraße wohnt, und Charlotte ist eine junge Frau, die in der Kirchstraße wohnt. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen Wilhelm und Charlotte.

Die Begegnung in der Kirchstraße ist ein Roman, der die Liebe zwischen Wilhelm und Charlotte zeigt. Wilhelm ist ein junger Mann, der in der Kirchstraße wohnt, und Charlotte ist eine junge Frau, die in der Kirchstraße wohnt. Die Geschichte handelt von der Begegnung zwischen Wilhelm und Charlotte.